

Di Giulio Antonietta (2003): Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen – Anspruch, Bedeutung und Schwierigkeiten. Münster, Hamburg, Berlin, London: LIT Verlag.

## Inhaltsverzeichnis

Dank

### EINLEITUNG

1. Anlass, Ziel und Aufbau der Arbeit	11
2. Der Begriff der Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft und die internationale Umweltpolitik vor 1987	17
2.1. Der Begriff der Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft	17
2.2. Die Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen in Stockholm von 1972	24
2.3. Der Begriff der Nachhaltigkeit in der World Conservation Strategy von 1980	29
1. TEIL – DIE ENTFALTUNG DES BEGRIFFES DER NACHHALTIGKEIT IN DER INTERNATIONALEN DISKUSSION	
3. Der Bericht der World Commission on Environment and Development (WCED) von 1987	35
3.1. Die WCED und ihre Arbeit	35
3.2. Das Verständnis von 'Nachhaltigkeit' im Bericht der WCED	41
3.2.1. Die Umschreibung von 'Nachhaltigkeit'	41
3.2.2. Nachhaltigkeit als globaler, langfristiger und optimistischer Ansatz	44
3.2.3. Nachhaltigkeit als Leitlinie für die Entwicklung	47
3.2.4. Die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung gemäss der WCED	49
Die sozialen Ziele	50
Die wirtschaftlichen Ziele	51
Die umweltbezogenen Ziele	53
Die Verflechtung sozialer, wirtschaftlicher und umweltbezogener Ziele	55
Der qualitative Charakter und die Dynamik der Ziele	56
3.2.5. Nachhaltigkeit als partizipativer Ansatz	58
3.2.6. Nachhaltigkeit als Ausdruck eines sozialetischen Ansatzes	59
3.3. Anforderungen an die Verwendung von 'Nachhaltigkeit'	61
3.4. Der forstwirtschaftliche Begriff der Nachhaltigkeit und der Begriff der Nachhaltigkeit der WCED – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	64
3.5. Schwierigkeiten und offene Fragen im Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitsverständnis der WCED	67
3.5.1. Bestimmung des guten Lebens	68
3.5.2. Bestimmung der Bedürfnisse künftiger Generationen	69
3.5.3. Operationalisierung der Vision und Begründung der Ziele	70

3.5.4.	Zustand, der nur dynamisch konkretisiert werden kann	72
3.5.5.	Anthropozentrismus	73
3.5.6.	Ungleichgewichtigkeit der Dimensionen und Zielverflechtung	75
3.5.7.	Realisierung der globalen Einigung und Gleichheit	76
3.5.8.	Realisierung von Partizipation und herrschaftsfreiem Diskurs	77
<b>4.</b>	<b>Die Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro (UNCED) von 1992</b>	<b>79</b>
4.1.	Ziele, Themen und Ergebnisse der UNCED	82
4.1.1.	Ziele und Themen der UNCED	82
4.1.2.	Ergebnisse der UNCED	84
4.2.	Rio Declaration on Environment and Development	86
4.3.	Non-legally Binding Authoritative Statement of Principles for a Global Consensus on the Management, Conservation and Sustainable Development of All Types of Forests	92
4.4.	Biodiversitäts-Konvention und Klima-Rahmenkonvention	96
4.4.1.	Convention on Biological Diversity	97
4.4.2.	Framework Convention on Climate Change	100
4.5.	Agenda 21	102
4.5.1.	Struktur, Themen und Zielsetzung der Agenda 21	103
4.5.2.	Das Verständnis von 'Nachhaltigkeit' in der Agenda 21	105
4.5.3.	Die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung gemäss Agenda 21	108
	<i>Wirtschaftliche Ziele</i>	111
	<i>Soziale Ziele</i>	113
	<i>Umweltbezogene Ziele</i>	119
	<i>Die Verflechtung wirtschaftlicher, sozialer und umweltbezogener Ziele</i>	121
4.5.4.	Der Wert der Natur in der Agenda 21	123
4.5.5.	Die Konkretisierung der in der Agenda 21 festgehaltenen Ziele	125
4.5.6.	Partizipation	130
4.5.7.	Die Rolle der Vereinten Nationen	132
4.5.8.	Die Rolle der Wissenschaft	134
4.5.9.	Unklarheiten in der Terminologie	139
4.6.	Zusammenfassung: Das Verständnis von 'Nachhaltigkeit' der UNCED	145
4.7.	Zusammenfassung: Anforderungen an die Verwendung von 'Nachhaltigkeit'	148
4.8.	Zusammenfassung: Schwierigkeiten und offene Fragen im Zusammenhang mit dem Begriff der Nachhaltigkeit	151
4.8.1.	Bestimmung des guten Lebens	152
4.8.2.	Bestimmung der Bedürfnisse künftiger Generationen	157
4.8.3.	Operationalisierung der Vision und Begründung der Ziele	157
4.8.4.	Zustand, der nur dynamisch konkretisiert werden kann	161
4.8.5.	Anthropozentrismus	162
4.8.6.	Ungleichgewichtigkeit der Dimensionen und Zielverflechtung	163
4.8.7.	Realisierung der globalen Einigung, Gleichheit und Gültigkeit	164
4.8.8.	Nationale und lokale Konkretisierung	173
4.8.9.	Realisierung von Partizipation und herrschaftsfreiem Diskurs	174
4.8.10.	Bewertungen	177
4.9.	Behandlung der Ergebnisse der UNCED durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen	179

<b>5. Commission on Sustainable Development (CSD) 1993-1997</b>	<b>183</b>
5.1. Die Sitzungen der CSD von 1993-1997	184
5.1.1. Die konstitutive Sitzung, Februar 1993	184
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	184
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	186
5.1.2. Die erste Sitzung, Juni 1993	187
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	187
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	189
5.1.3. Die zweite Sitzung, Mai 1994	190
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	190
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	191
5.1.4. Die dritte Sitzung, April 1995	196
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	196
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	200
5.1.5. Die vierte Sitzung, April/Mai 1996	207
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	207
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	210
5.1.6. Die fünfte Sitzung, April 1997	211
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	211
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	216
5.2. Zusammenfassung im Hinblick auf den Begriff der Nachhaltigkeit	218
5.2.1. Zum Verständnis von 'Nachhaltigkeit'	218
5.2.2. Zu den Anforderungen an die Verwendung von 'Nachhaltigkeit'	220
5.2.3. Zu den Schwierigkeiten und offenen Fragen	220
<b>6. "Earth Summit+5" – die Sondersession der Generalversammlung von 1997</b>	<b>227</b>
6.1. Ziel und Ergebnis des "Earth Summit+5"	227
6.1.1. Ziel, Grundlagen und Ablauf der Sondersession	227
6.1.2. Das Ergebnis der Sondersession	232
6.2. Auswertung des "Earth Summit+5" im Hinblick auf den Begriff der Nachhaltigkeit	238
6.2.1. Zum Verständnis von 'Nachhaltigkeit'	238
6.2.2. Zu den Anforderungen an die Verwendung von 'Nachhaltigkeit'	243
6.2.3. Zu den Schwierigkeiten und offenen Fragen	243
<b>7. Commission on Sustainable Development (CSD) 1998-2002</b>	<b>255</b>
7.1. Die Sitzungen der CSD von 1998-2001	257
7.1.1. Die sechste Sitzung, April/Mai 1998	257
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	257
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	261
7.1.2. Die siebte Sitzung, April 1999	269
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	269
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	272
7.1.3. Die achte Sitzung, April/Mai 2000	276
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	276
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	280
7.1.4. Die neunte Sitzung, April 2001	282
<i>Themen und Ergebnisse der Sitzung</i>	282
<i>Zum Begriff der Nachhaltigkeit</i>	291

7.2. Zusammenfassung im Hinblick auf den Begriff der Nachhaltigkeit	294
7.2.1. Zum Verständnis von 'Nachhaltigkeit'	294
7.2.2. Zu den Anforderungen an die Verwendung von 'Nachhaltigkeit'	294
7.2.3. Zu den Schwierigkeiten und offenen Fragen	295
<b>2. TEIL – DAS NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS DER VEREINTEN NATIONEN ERNST GENOMMEN</b>	
<b>8. Der Begriff der Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen</b>	<b>303</b>
8.1. 'Nachhaltigkeit' – Normbildung durch die Vereinten Nationen	305
8.2. 'Nachhaltigkeit' – Bedeutung und Anforderungen an die Verwendung	307
8.3. 'Nachhaltigkeit' – adjektivische und adverbiale Verwendung	313
8.4. Mit dem Begriff der Nachhaltigkeit einhergehende Schwierigkeiten und offene Fragen	316
<i>Bestimmung des guten Lebens</i>	316
<i>Bestimmung der Bedürfnisse künftiger Generationen</i>	318
<i>Operationalisierung der Vision und Begründung der Ziele</i>	319
<i>Zustand, der nur dynamisch konkretisiert werden kann</i>	320
<i>Anthropozentrismus</i>	321
<i>Ungleichgewichtigkeit der Dimensionen und Zielverflechtung</i>	322
<i>Realisierung der globalen Einigung, Gleichheit und Gültigkeit</i>	325
<i>Nationale und lokale Konkretisierung</i>	326
<i>Realisierung von Partizipation und herrschaftsfreiem Diskurs</i>	327
<i>Bewertungen</i>	329
<i>Unzureichende Unterscheidung zwischen Zwecken und Mitteln</i>	330
<i>Terminologische Unsauberkeiten</i>	331
<b>9. Die Idee der Nachhaltigkeit – das Potential</b>	<b>333</b>
9.1. Beobachtungen zum Begriff der Nachhaltigkeit in der Literatur	334
9.1.1. Die Verkennung der unterschiedlichen Bedeutungen von 'Nachhaltigkeit'	334
9.1.2. Die fehlende Unterscheidung zwischen Begriff und Konkretisierung	340
9.1.3. Die unzureichende Unterscheidung zwischen disziplinär gefasstem und disziplinenunabhängigem Verständnis von 'Nachhaltigkeit'	347
9.2. Mögliche Stärken der Idee der Nachhaltigkeit	353
9.2.1. Eine umfassende und breit rezipierbare Idee	353
9.2.2. Wertentscheidungen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen	361
9.2.3. Aktive Zukunftsgestaltung statt vorwegnehmende Reaktion auf antizipierte Verschlechterungen	377
<b>Anhang: Der World Summit on Sustainable Development in Johannesburg (WSSD) von 2002</b>	<b>385</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>391</b>